

Donnerstag, den 3. Februar 1848

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

(zum Besten des Orchester-Pensionsfonds)

**grosse Aufführung des
ELIAS**

Oratorium nach Worten des alten Testaments,

componirt von

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Die Soli gesungen von Frau *L. Frege*, Fräulein *F. Schwarzbach*, Fräulein *M. Stark* und Fräulein *S. Schloss*, und von den Herren *Widemann*, *Henry*, *Behr*, *Pögner* und *Zimmermann*; die Chöre ausgeführt von einer grossen Anzahl Dilettanten in Verbindung mit dem Thomanerchore.

Billets zu Einem Thaler für die Aufführung, 20 Ngr. für die Hauptprobe (Dienstag den 1. Februar Nachmittags 2 Uhr) und Textbücher zu 2 Ngr. sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren *Breitkopf und Härtel* und *Fr. Kistner*, sowie am Eingange des Saales.

Einlass halb 6 Uhr.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende gegen 9 Uhr.

Benachrichtigung. Der Eingang für sämtliche geehrte Mitwirkende ist nur vom Hofe des Gewandhauses aus auf der hinter dem Orchester befindlichen Hof-Treppe; die hierzu erhaltenen Aufführungs-Billets sind am Eingange zur Treppe vorzuzeigen und am Eingange zum Orchester abzugeben; das Orchester ist nur von dem nach der Hofseite gelegenen Corridor zugänglich; wer vor oder während der Aufführung das Orchester verlässt hat eine Contremarke in Empfang zu nehmen, ohne deren Wiederabgabe der Wiedereintritt nicht gestattet ist.

Die Hofstreppe wird zwar um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr geöffnet, der Eintritt auf das Orchester geschieht aber erst um 6 Uhr und es ist daher weder nöthig noch zu wünschen, dass die geehrten Mitwirkenden überhaupt früher als um 6 Uhr sich einfinden. Sollten aber dennoch Einige derselben früher erscheinen wollen, so wird für Damen das Spielzimmer neben dem Ballsaale, welches die verehrl. Vorsteher der Ballgesellschaft hierzu gütig verwilligt haben, geöffnet und möglichst geheizt sein; auch soll für Garderobe nach Kräften gesorgt werden.

Im eigenen Interesse der geehrten Mitwirkenden bitten wir um genaue Einhaltung dieser Einrichtungen und werden die freundliche Erfüllung dieser Bitte sehr dankbar erkennen.

Die Concertdirection.

Mus II 4 53, 20